Elternzeitschrift Luftballon Ausgabe Dezember 2020

Ein Malspiel für alle

Malen nach Arno Stern

von Borjana Zamani

S-Zuffenhausen - Seit ein paar Wochen gibt es ein neues Kunstangebot in Stuttgart: Das Malspiel nach Arno Stern.

Diese Art des Malens findet fern von Bewertungen statt, aber voll von Achtsamkeit, sich und anderen gegenüber. Es wird dabei keine Maltechnik gelernt, sondern die ganz eigene Ausdrucksweise entdeckt.

Der heute 96-jährige Begründer Arno Stern arbeitete nach Kriegsende in einem Waisenheim, wo er die Kinder malen ließ. Er erfand dafür eine besondere Einrichtung, die bis heute aktuell geblieben ist: den Malort. Es bedarf den eigens dafür umgebauten Raum mit den schützenden Wänden, an denen das Papier befestigt wird und dem Palettentisch in der Mitte. Die Ausbildung bei Arno Stern ist Voraussetzung, um einen Malort anleiten zu können.

Monika Eisenhart hat diese absolviert und bietet das Malspiel an. „Das Besondere an dem Spiel ist, dass es nichts Besonderes sein will", erklärt sie. Es sei absichtslos und doch tief beeindruckend. Mit strengen Regeln und gleichzeitig größtmöglicher Freiheit. Es gehöre weder dem künstlerischen

© Das Malspiel

Schaffen an, noch einer therapeutischen Zielsetzung. Und dennoch erzeuge es Wohlbefinden, fördere ein außergewöhnliches Können und das Bewusstsein ungeahnter Fähigkeiten. „Es ist sozusagen therapie-vorbeugend", beschreibt Eisenhart. Es brauche Zeit, sich mit dieser ungewohnten Malweise zurechtzufinden. „Dann stellt sich ein Effekt ein, den ich gern mit „in Kontakt mit sich selbst kommen" beschreibe", sagt Eisenhart.

Das Malspiel, Di 16 Uhr, Do 19 Uhr, und nach Absprache, ab 3 Jahre bis ins höchste Alter, circa 90 Minuten, Rasmussenweg 58, S-Zuffenhausen, Einstieg jederzeit möglich. Ein Vorgespräch und eine Zehnerkarte sind sinnvoll. Tel. 0173-7587038, www.malspiel-stuttgart.de